

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

17. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr A

Lebensimpuls 2020

Das ist es

Wer diesen Schatz ent-deckt hat
hat wirklich einen Schatz gefunden

Tief unten
tief drin
tief verborgen
vergraben
in Fragen
in Verzagtheit
im Dunkel

Unschätzbares Gottvertrauen

Nicht greifbar
auch nicht begreifbar
und doch
so wirklich
ein Schatz

Ich hüte ihn
ich aktiviere ihn
ich schätze ihn
und schütze ihn

vor Unglauben
vor übermächtigem Zweifel
vor dem Zuviel von allem

Ja
darin liegt es
mein Lebens-Geheimnis
mein Gottvertrauen
mein Schatz

Für den ich mir auch
Hände und Füße schmutzig mache
um meinem Herzen treu zu bleiben

Und dir
Gott
und mir



Lebensimpuls 2017

Dein Schatz für's Leben

Was verlockt dich
auf Schatz-Suche zu gehen?

Ein wahrer Schatz
wer ihn gefunden hat ...
er könnte heißen:
Entlastung im Konflikt
Ermutigung in der Angst
Hoffnung in Aussichtslosigkeit
Kraft im Leid
Aufkeimende Freude mitten im Streit
Impuls – wenn mir die Ideen ausgehen
Heilender Geist inmitten verhärteter Herzen
Inneres Erfüllt-sein

Eine Ahnung von Gott
ein Gespür für Gott
ein Vertrauen in Gott
,haben' zu dürfen
ist für mich der kostbarste Schatz
eine Perle, die Glanz und SINN
in meinem Leben aufleuchten lassen
den wahren Schatz verkosten zu dürfen

... alles andere ist Zugabe ...
in der wunderbaren Aufgabe der Hingabe!

Und DU?
Den wahren Schatz gefunden
im Acker deines Lebens?

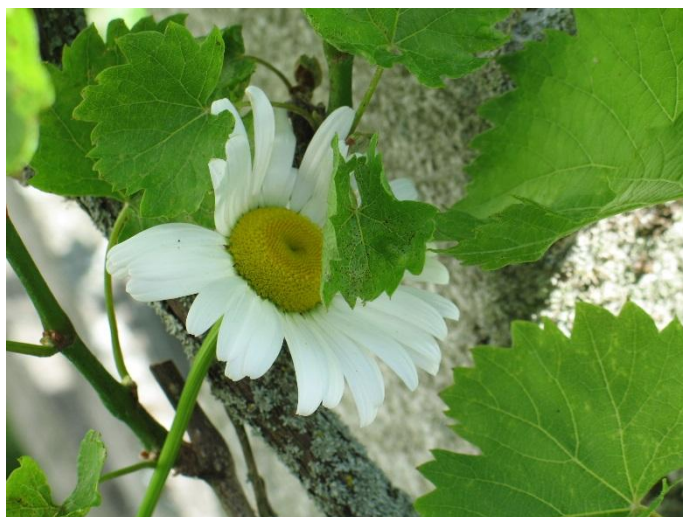
Was verlockt dich
in deine Antwort hineinzuwachsen?



**Himmel reich
an Schätzen**

im Acker-Land
meines Lebens
in der Tiefe
des Erd-Reichs
meiner Lebensgeschichte
kost-bar
dieser Schatz
verborgen
will er entdeckt werden
in meinem Lebensacker
in der Tiefe eines Schmerzes
in der (Un)Erfülltheit von Beziehungen
in der Blüte des Lebens
im Nachlassen der Kräfte
im Ringen mit dir, Gott

Spürst du ihn
den Schatz,
der DICH erfüllt?



liturgische Texte

1. Lesung: 1 Kön 3,5.7–12; 2. Lesung: Röm 8,28–30

Evangelium: Mt 13,44–52

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie. Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich Fische aller Art fingen. Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, sammelten die guten Fische in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg. So wird es auch bei dem Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern und sie in den Feuerofen werfen. Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten ihm: Ja. Da sagte er zu ihnen: Deswegen gleicht jeder Schriftgelehrte, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorholt.